

Anfrage

gemäß § 9 Abs. 1 GO des Kreistages Offenbach i.V.m. § 29 Absatz 2 Satz 5 HKO

	Datum: 18.11.2018 Anfragestellerin: FDP Fraktion		
Anfrage: „ASTplus – bus on demand im Kreis Offenbach“			
Beratungsfolge: <table><tr><td>Datum: 12.12.2018</td><td>Gremium: Sitzung des Kreistages Offenbach</td></tr></table>		Datum: 12.12.2018	Gremium: Sitzung des Kreistages Offenbach
Datum: 12.12.2018	Gremium: Sitzung des Kreistages Offenbach		

Die FDP Fraktion fragt gemäß § 9 Abs. 1 der GO des Kreistages Offenbach i.V.m. mit § 29 Absatz 2 Satz 5 der HKO an:

Der Kreisausschuss des Kreis Offenbach wird gebeten, die nachstehenden Fragen zu beantworten:

- a. Welches Finanzierungskonzept liegt dem neuen ÖPNV zur Feinerschließung: „ASTplus – bus on demand“ insgesamt zugrunde?
- b. Wie verteilen sich die Finanzierungs-/Kostenbeiträge für „ASTplus – bus on demand“ voraussichtlich zwischen den jeweiligen Kommunen und dem Kreis Offenbach (KVG)?
- c. Welche „Hardware“ (z.B. Hinweisschilder für die so genannten „Point of Interests“, usw.) muss von wem und wo im Kreis Offenbach für den Betrieb von „ASTplus – bus on demand“ im Laufe der vier Projektphasen angeschafft und vorgehalten werden? Welche zusätzliche Software wird, zu welchem Preis, für den Betrieb benötigt?
- d. Wann wurde der schriftliche Bericht gemäß dem einstimmigen Kreistagsbeschluss dazu vom 13.12.2017 (Vorlage: 0440/2017) welchem Gremium des Kreistages von wem zur Kenntnis gegeben?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion FDP
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag _____

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel _____

Telefon:
06074/8180-3422 _____

Telefax:
06074/8180-3944 _____

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de. _____

Zeichen:
10.1-03 A 147 _____

Datum:
07.12.2018 _____

„ASTplus – bus on demand im Kreis Offenbach“ Ihre Anfrage vom 18.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich „**ASTplus – bus on demand im Kreis Offenbach**“ wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welches Finanzierungskonzept liegt dem neuen ÖPNV zur Feinerschließung: „ASTplus – bus on demand“ insgesamt zugrunde?

Frage 2:

Wie verteilen sich die Finanzierungs-/Kostenbeiträge für „ASTplus – bus on demand“ voraussichtlich zwischen den jeweiligen Kommunen und dem Kreis Offenbach (KVG)?

Frage 3:

Welche „Hardware“ (z.B. Hinweisschilder für die so genannten „Point of Interests“, usw.) muss von wem und wo im Kreis Offenbach für den Betrieb von „ASTplus – bus on demand“ im Laufe der vier Projektphasen angeschafft und vorgehalten werden? Welche zusätzliche Software wird, zu welchem Preis, für den Betrieb benötigt?

Frage 4:

Wann wurde der schriftliche Bericht gemäß dem einstimmigen Kreistagsbeschluss dazu vom 13.12.2017 (Vorlage: 0440/2017) welchem Gremium des Kreistages von wem zur Kenntnis gegeben?

Antwort zu 1 bis 4:

Der angesprochene schriftliche Bericht liegt vor und beinhaltet alle wesentlichen Informationen zum aktuellen Status des Vorhabens.

Die voraussichtlichen Aufwendungen und Erträge sowie die Finanzierung der Pilotphase werden dem Aufsichtsrat der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) in einem Umsetzungskonzept zur Sitzung am 7. Februar 2019 vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete